

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	05.02.2019
Rechnungsprüfungsausschuss	12.02.2019

Essen in Kindertageseinrichtungen

Der Jugendhilfeausschuss hat mit den Vorlage-Nummern AN 0414/2017 und AN 1260/2018 folgenden Beschluss und entsprechende Nachfrage zum Thema „Frisch Kochen in städtischen Kindertageseinrichtungen“ gefasst:

Am 14.03.2017 hat der JHA u. a. folgenden Beschluss gefasst:

„Die Verwaltung wird gebeten, hinsichtlich der Neuregelung und Neuvergabe der Mittagsverpflegung in städtischen Kindertageseinrichtungen

1. zu prüfen, welche Kindertageseinrichtungen sich aufgrund ihrer räumlichen Situation (Küchengröße- und Ausstattung) ohne erheblichen Umbauaufwand für das Angebot eines in der Einrichtung frisch gekochten Mittagessens eignen.

Dabei soll unter Einbeziehung der Leitungen und Fachberatungen auch die konzeptionelle Ausrichtung berücksichtigt werden.

2. zu prüfen, in welchen Kindertageseinrichtungen nach den oben genannten Kriterien eine Mischform aus Catering (beispielsweise an vier Tagen Catering, an einem Tag frisch gekochtes Mittagessen pro Gruppe) umsetzbar ist, um den pädagogischen Aspekt der Ernährungsbildung zu stärken,

3. die Einrichtungen zu benennen, die direkt ein frisches Essen anbieten können und diese bei der zügigen Umsetzung zu unterstützen

4. zu prüfen, inwieweit der Einsatz von Hauswirtschafterinnen und Hauswirtschaftern für die Essenszubereitung in Kitas im Wege der Arbeitsmarktförderung möglich ist,

5. fraktionsübergreifende Gespräche unter Beteiligung der zuständigen Personalvertretung sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern aus der Fachabteilung anzubieten, so dass deren Ergebnisse in die Beschlussvorlage zur weiteren Vorgehensweise einfließen können.

Die Verwaltung wird gebeten, den Stadtelternrat sowie den Kölner Ernährungsbeirat in die Prüfung mit einzubeziehen und dem Jugendhilfeausschuss die Ergebnisse mit einer entsprechenden Kosten-

kalkulation darzustellen. Dabei sollen auch die Einnahmen (Essensgelder, Verfügungspauschalen nach KiBiz, etc.) berücksichtigt werden.“

In der Sitzung vom 13.09.2018 wurde folgende Frage gestellt:

*Welche Unterstützung ist bei der in 2016 eröffneten Kita („erforderliche Umbaumaßnahmen“) erfolgt?
Wann ist die Begehung der zweiten Kita erfolgt und mit welchen Ergebnissen?
Liegt die Auswertung der Ergebnisse vor, die als Planungsgrundlage für die weitere Vorgehensweise dienen soll? Falls ja, wann wird sie dem JHA vorgestellt? Falls nein, wann ist damit zu rechnen?*

Ergänzend wurde durch Herrn Gümüs am 06.11.2018 folgende mündliche Anfrage gestellt:

Weiter fragt Herr Gümüs, warum die Stadt nach der Übernahme der Kita Am Hilgerskreuz das bis zu diesem Zeitpunkt praktizierte „Frisch Kochen“ nicht übernommen habe.

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Neben den o.g. Anfragen aus dem Jugendhilfeausschuss liegt der Fachverwaltung ein Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes vor, der die öffentliche Ausschreibung der Essensbelieferung fordert. Die Verwaltung verfolgt das Ziel, beide Aufträge in Einklang zu bringen. Erhebliche zeitliche Verzögerungen ergaben sich, da für die anstehenden Aufgaben der Ausschreibung zunächst eine Stelle geschaffen werden musste und die anschließende zweimalige interne und externe Ausschreibung nicht zum gewünschten Erfolg der Stellenbesetzung führte. Um die Aufträge weiter zu verfolgen, hat die Verwaltung beiliegendes Konzept mit folgender Zielsetzung entwickelt:

- Sicherstellung einer öffentlichen Ausschreibung und eines rechtssicheren Vergabeverfahrens
- Die Qualitätsverbesserung im Essensangebot für die Kinder
- Sicherung einheitlicher Standards für alle städtischen Kindertageseinrichtungen.

Die Kindertageseinrichtung Am Hilgerskreuz in Meschenich wurde zum 01.09.2018 von der Stadt Köln übernommen.

Neben baulichen und personellen Schwierigkeiten unterliegt die Einrichtung einer Schimmelproblematik von der auch die Küche betroffen ist. Es ist vorgesehen, die Einrichtung zu erweitern. In diesem Zuge soll entsprechend des beiliegenden Konzeptes die bauliche Voraussetzung in der Küche für frisches Kochen geschaffen werden.

Gez. Dr. Klein